

Edlinger's Reiseführer.

In Komm. 25%, bar 30% Rabatt und 7/6.

Anfang Juli sind erschienen und wurden nach den eingelaufenen Bestellungen versandt:

Der grosse Trautwein

(Tirol, Bayerisches Hochland, Allgäu, Vorarlberg, Salzburg, Nieder- und Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Krain.)

14. Auflage. 1905. Mit 61 Karten und Plänen.

Geb. M 7.50 = K 9.—;

Brieftaschenausgabe M 8.50 = K 10.20.

Die neue Auflage ist in allen Teilen gründlich durchgearbeitet und ergänzt worden; u. a. sind die **neuen Alpenbahnen (Pyhrn-, Tauern-, Karawanken-, Wocheiner- und Vinschgauer Bahn)** bereits eingehend behandelt.

Der grosse Trautwein ist für dieses Jahr der einzige bis auf die allerletzte Zeit revidierte Reiseführer durch das ganze Gebiet der Ostalpen.

Tiroler Verkehrs- und Hotel-Buch 1905

(herausgegeben vom Landesverband für Fremdenverkehr in Tirol).

Mit 46 Karten. Geheftet 70 S = 80 H.

Das Buch ist ein General-Prospekt von Deutschtirol, der alljährlich auf Grund genauer Erhebungen überprüft und neu herausgegeben wird.

Wir liefern bereitwillig in Kommission und bitten, falls noch nicht geschehen, zu verlangen.

Innsbruck, im Juli 1905.

A. Edlinger's Verlag.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Soeben erschienen:

Silvio Torheit auf Reisen.

Elegant geheftet 1 M ord.

Mit 25% in Rechnung, 30% bar und 13/12.

2 Probeexemplare mit 40% bar.

Woldemar Raden schreibt über das Buch:

„Torheit, die man auf Reisen schiebt? Oder Torheit, der man auf Reisen begegnet, die man erlernt und heimbringt? Wir mögen diese oder andere Torheiten in dem Büchlein antreffen, jedenfalls sind es keine, die wir beklagen, über die wir

meinen müssen; es sind verzeihliche Jugend-Torheiten, verzeihlich und erfreulich. Der Verfasser ist ein junger und vom heitersten Leben durchglühter Mann, ein Dichter, dessen Wiege am Fuße des törichtsten aller Berge, des Vesuvus, gestanden, und der die im ganzen graue Welt mit den heißen, hellen Augen des Südländers anschaut. Auch seine Sprache ist hell und lebhaft, freudig und feurig; wie südliche Sonne leuchtet es über diesen Blättern, ein Reflex von den südlichen Strahlen, die sein junges, leidenschaftliches Herz durchglühen

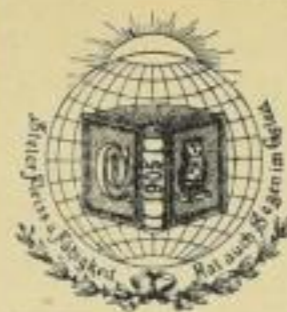
Das war schon antike Kunst, Horaz sang es: „Dulce est desipere in loco“ — und wir sprechen ihm nach: „Torheit zu gelegener Zeit — (auch auf Reisen) ist die größte Weisheit.“

Ich bitte um recht ergiebige Benutzung des Verlangzettels und zeichne

hochachtungsvoll

Leipzig.

Arthur Cavael.



Hermann Peters
Verlag

Göttingen

(gegr. 1845 in
Berlin).

Soeben erschien:

Trotteltown

Neue Folge.

(Teil 1 erschien 1904.)

Den Mitteilungen eines ehemaligen
Schiffskapitäns nacherzählt von

Max Berg.

Trotteltown, dessen Lokalkolorit überall und nirgends hin passt, ist die Hauptstadt eines grossen Landes. In ihr spielen sich die hochinteressanten, z. T. derbsatirischen Begebenheiten ab, die der alte Kapitän erzählt. No. 2 „Was ist Wahrheit?“ ist für den **Buchhändler besonders ergötzlich zu lesen.**

132 Seiten, elegant ausgestattet.

Preis 1 M ord., 70 S no., 60 S bar und 11/10.

= 1 Probeexemplar mit 50%.



Verlag von

C. L. Hirschfeld

in Leipzig.

Heute erschien:

Der Pitaval * * * * der Gegenwart. * *

Almanach interessanter Straffälle.

Herausgegeben von

Dr. R. Frank

Professor in Tübingen,

Dr. G. Roscher

Polizeidirektor in Hamburg,

Dr. H. Schmidt

Oberstaatsanwalt in Mainz.

II. Band. 3. Heft.

Der Pitaval der Gegenwart erscheint in zwanglosen Heften, von denen 4 im Umfange von 20 bis 24 Bogen einen Band bilden.

Preis pro Band 6 M.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 11. Juli 1905.

C. L. Hirschfeld.